

Lebenslauf

Prof. Dr. med. Christoph Anthuber

Persönliche Daten:

Geburt 22.09.1957 in Bochum
Kindheit und Schule in Simbach am Inn
Familienstand verheiratet mit Frau Dr. med. Sabine Anthuber
4 Kinder
Hobbys Jagd, Sport (Mountainbike, Skifahren, Bergwandern)

Zusammenfassende Darstellung der Qualifikationen:

Langjährige Leitungserfahrung

- Seit 2001 Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Klinikum Starnberg (Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München)
- Seit 08.12.2006 Leitung des interdisziplinären Brustzentrums (zertifiziert nach DKG und DGS)
- Seit 01.03.2010 Leitung des gynäkologischen Krebszentrums (zertifiziert nach DKG)
- Leitung des Perinatalzentrums der Stufe II (nach den Kriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses vom Oktober 2005) mit Betreuung ca 3.000 Geburten/Jahr
- 1997-2001 leitender Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ludwig-Maximilians-Universität München, Standort Großhadern (damaliger Direktor: Professor Dr. Hermann Hepp)

Langjährige Berufserfahrung in der operativen/konservativen Gynäkologie und Geburtshilfe/Perinatalmedizin

- Seit 1991 Facharzt für Frauenheilkunde
- Spezialqualifikationen
 - Schwerpunkt „Gynäkologische Onkologie“
 - Schwerpunkt „spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin“
 - Fakultative Weiterbildung "Spezielle Operative Gynäkologie"
 - AGUB III der Arbeitsgemeinschaft Urogynäkologie und plastische Beckenbodenrekonstruktion der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
 - Kinder- und Jugendgynäkologie

- "Senior Operateur" der Deutschen Gesellschaft für Senologie
- Good Clinical practice (GCP-Qualifikation)
- Langjährige Gutachtertätigkeit (u.a. für die Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer)

Langjährige wissenschaftliche Erfahrung

- Umfangreiches Publikations- und Vortragsverzeichnis
- Aktive Mitarbeit in zahlreichen Projektgruppen des Tumorzentrum Münchens (Autor und Co-Autor in zahlreichen Buchkapiteln des Tumorzentrums München)
- Tumorprojektgruppe Mamma
- Tumorprojektgruppe Uterus und Vagina/Vulva
- Tumorprojektgruppe Ovar

Umfassende Managementenerfahrung

- Zertifizierung des Klinikums Starnberg nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen)
- Seit 2001 Aufbau und am 08.12.2006 Zertifizierung des interdisziplinären Brustzentrums
- Seit 2007 Aufbau und am 01.03.2010 Zertifizierung des gynäkologischen Krebszentrums
- Zahlreiche erfolgreich absolvierte Kurse und Fortbildungsveranstaltungen (u.a. Seminar Qualitätsmanagement der Bayerischen Landesärztekammer)
- Organisation zahlreicher großer internationaler und nationaler Kongresse, Seminare, Workshops und Fortbildungsveranstaltungen

Langjährige berufspolitische Erfahrung

- Seit Mai 2011 Vorsitzender der Bayerischen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.
- Seit 2004 Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (Funktion als Schatzmeister)
- Mitglied in zahlreichen internationalen und nationalen wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Gremien und Leitlinienkommissionen, Tumorprojektgruppen der LMU

Berufliche Entwicklung

12/2011	Befugnis zur vollen Weiterbildung Medikamentöse Tumorthherapie
09/2001	Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Klinikum Starnberg
03/2010	Leiter des gynäkologischen Krebszentrums im Klinikum Starnberg
12/2006	Leiter des Brustzentrums im Klinikum Starnberg
09/2001	Leiter der Geburtshilfe im Perinatalzentrum Level II

01/2006 Schwerpunkt "Gynäkologische Onkologie" (BLÄK)

01/2006 Befugnis zur vollen Weiterbildung Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

11/2005 Befugnis zur vollen Weiterbildung im Schwerpunkt "Gynäkologische Onkologie" (36 Monate, BLÄK)

06/2000 Qualifikationsnachweis "Qualitätsmanagement" (BLÄK)

09/1999 Fakultative Weiterbildung "Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin" (BLÄK)

09/1998 Fakultative Weiterbildung "Spezielle operative Gynäkologie" (BLÄK)

09/1998 Leitender Oberarzt Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum der Universität München, Großhadern; Stellvertretung des Klinikdirektors (Prof. Dr. Hermann Hepp)

01/1998 Lehrbefugnis (Gynäkologie und Geburtshilfe), LMU München

12/1997 Habilitation "Der Einfluss der vaginalen Geburt auf die anorektale Kontinenz - eine histologische, manometrische und klinische Untersuchung", LMU München

12/1991 Oberarzt Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum der Universität München, Großhadern

04/1991 Oberarzt Gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung, Kreiskrankenhaus Eggenfelden (CA: Dr. Wolfgang Siebert)

09/1990 Facharzt für Frauenheilkunde

08/1995 Wissenschaftlicher Assistent Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikum der Universität München, Großhadern

01/1984 Promotion "Erkennung und Behandlung der Sigma-Rektum-Endometriose" (magna cum laude)

06/1984- Grundwehrdienst (Stabsarzt, Panzerartilleriebataillon 115 in Neunburg vorm Wald)

08/1985

1978-1984 Studium der Humanmedizin (LMU München)

1977 Allgemeine Hochschulreife Tassilo-Gymnasium Simbach/Inn

Aktuelle Tätigkeit - Gynäkologie

- Leitung der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Klinikum Starnberg
- Leitung des seit 08.12.2006 etablierten Brustzentrums im Klinikum Starnberg (zertifiziert nach DKG und DGS)
- Leitung des seit 01.13.2010 etablierten gynäkologischen Krebszentrums (zertifiziert nach DKG)
- Leitung der Geburtshilfe im Perinatalzentrum Level II (nach den Kriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses, GBA)

- Operative Gynäkologie (ambulant und stationär)
 - Gesamte vaginale und abdominale Standardchirurgie am inneren und äußeren Genitale
- Good Clinical Practice (GCP) Qualifikation
 - Gesamte große gynäko-onkologische Chirurgie (intra- und retroperitoneal, auch laparoskopisch), z. B. nervenschonende radikale Hysterektomie nach TMMR, Ovarialkarzinomchirurgie, etc.
- Weiterbildungsermächtigung "Gynäkologische Onkologie" (voll = 36 Monate)
 - Mammachirurgie, alle üblichen Verfahren der brusterhaltenden Therapie und des Brustwiederaufbaus (inklusive Angleichung der Gegenseite, in Kooperation mit der Plastischen Chirurgie)
 - Minimalinvasive (laparoskopische) Operationen für Diagnostik und Therapie
 - Hysterektomie (TLH, LASH, LAVH)
 - Pelvine/paraortale Lymphadenektomie
 - Endometriosechirurgie
 - Ovarchirurgie
 - Minimalinvasive (hysteroskopische) Operationen für Diagnostik und Therapie
 - Organerhaltende Myomresektion
 - Synechien
 - Polypen
 - Adhäsionen (z. B. bei Asherman-Syndrom)
 - Thermoablation
 - Elektrische Endometriumablation (Schlinge, Rollerball)
 - Anatomische und funktionelle plastische Rekonstruktion des Beckenbodens mit Stressinkontinenzchirurgie (z. B. TVT, TVT-O, Mesh-Implantation)
 - Uteruserhaltende sakrospinale Fixation, abdominale Sakrokolpopexie (auch laparoskopisch)
 - Alle Operationen bei genitalen Fehlbildungen (inklusive der laparoskopischen Anlage einer Neovagina nach Vecchiotti)
 - Rekonstruktive Chirurgie an Vulva, Vagina und Perineum (inklusive myokutane Lappen, z. B. M. tensor fasciae latae, M. gracilis)

Aktuelle Tätigkeit - Geburtshilfe

- Leitung der Geburtshilfe im Klinikum Starnberg (Perinatalzentrum der Stufe II nach den Kriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses vom Oktober 2005), ca. 2000 Geburten/Jahr
- Anerkennung der DEGUM-Stufe 1 gemäß des Mehrstufenkonzepts der Sektion Gynäkologie und Geburtshilfe der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)
 - Betreuung der normalen und Hochrisikogravidität jeden Schwangerschaftsalters
 - Betreuung der normalen Geburt und er Hochrisikogeburt bei Kindern mit einem Geburtsgewicht von > 1.000 Gramm
 - Operative Geburtshilfe von vaginal und abdominal (inklusive schonende Sectio nach Misgav-Ladach)
 - Sectio-Hysterektomie (im Notfall)